

Inhaltsverzeichnis

TEXTTEIL	Seite
1 AUSGANGLAGE UND AUFGABENSTELLUNG	1
1.1 Ausgangslage und Rahmenbedingungen	1
1.2 Aufgabenstellung.....	1
2 UNTERSUCHUNGSRAUM.....	1
3 ARTENVORKOMMEN.....	3
3.1 Säugetiere (Fledermäuse).....	3
3.2 Vögel	3
4 BEWERTUNG DER WIRKUNG DES VORHABENS	5
5 LITERATUR UND VERWENDETE UNTERLAGEN.....	6

ANHANG:

Anhang 1:

LfU-Arteninformation, Gesamtliste TK-Blatt 7134 Gaimersheim
(Bayer. LfU 2021)

Anhang 2:

LfU-Arteninformation, TK-Blatt 7134 Gaimersheim
(für im Plangebiet vorhandene Lebensräume)

1 Ausganglage und Aufgabenstellung

1.1 Ausganglage und Rahmenbedingungen

Für den vorhabenbezogenen Bauungsplan „Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit Bäcker/ Café und eines Ärztehauses mit Apotheke“ in Fl.-Nr. 696 (Teilfläche) Gmkg. Lenting, sind Aussagen zum Artenschutz notwendig.

Im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist der Artenschutz in den Bestimmungen der §§ 44 und 45 verankert.

Entsprechend § 44 Abs. 5 Satz 5 BNatSchG gelten die artenschutzrechtlichen Verbote bei nach § 15 BNatSchG zulässigen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässigen Vorhaben im Sinne des § 18 Abs. 2 Satz 1 BNatSchG nur für die in Anhang IV der FFH-RL aufgeführte Tier- und Pflanzenarten sowie für die Europäischen Vogelarten (europarechtlich geschützte Arten).

In einem ersten Schritt werden die Arten „abgeschichtet“, für die eine Betroffenheit durch das jeweilige Projekt aufgrund vorliegender Daten mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Nur für die in dieser Vorprüfung nicht ausgeschiedenen Arten ist dann die Bestandserfassung am Eingriffsort sowie die Prüfung der Verbotsstatbestände erforderlich (s. Abb. 1).

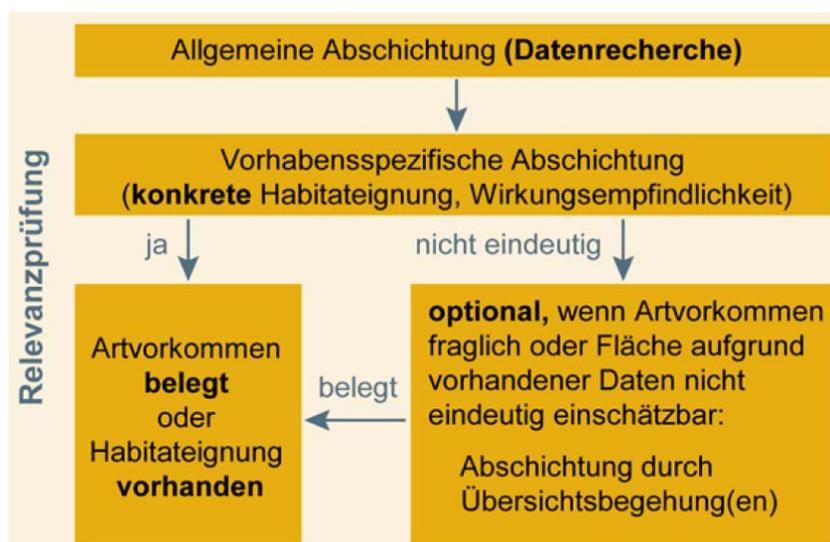


Abb. 1: Ablaufschema zur Artabschichtung (Quelle: Bayer. LfU 2020)

1.2 Aufgabenstellung

Die vorliegende Unterlage umfasst eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung auf Grundlage der zum Plangebiet vorhandenen Daten ergänzt durch Ortsbegehungen. Anhand der vorhandenen Grundlagendaten, einer Habitatpotentialanalyse und der Planung zu dem anstehenden Vorhaben wird eine Bewertung der Vorhabenswirkungen erstellt.

2 Untersuchungsraum

Der Planungsbereich liegt im Süden von Lenting an der Ingolstädter Straße und besteht nahezu vollständig aus einer einheitlichen, strukturlosen Ackerfläche, die im südlichen Anschluss von einer Freileitung überspannt ist (s. Abb. 2 und 3).

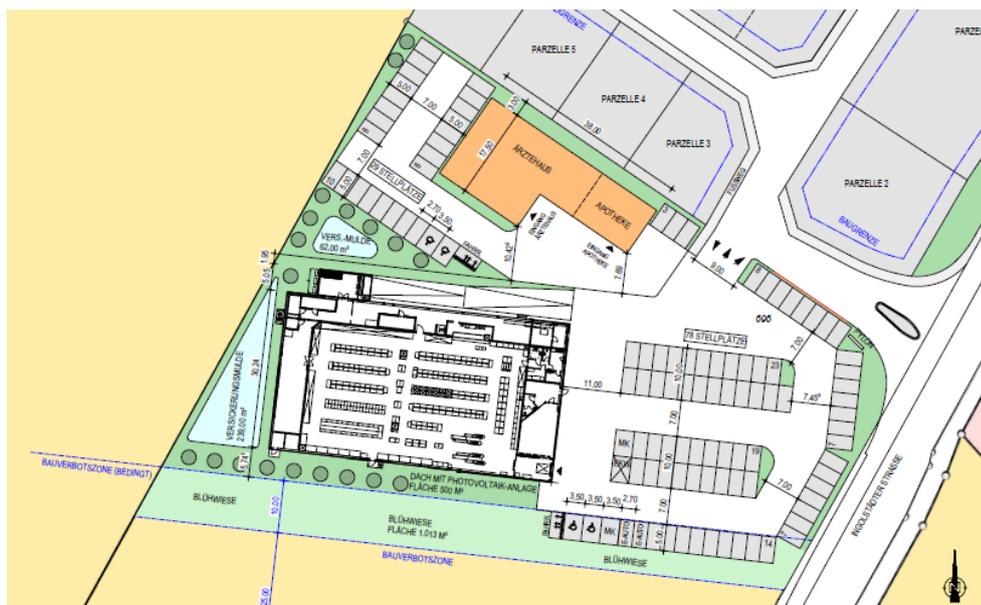


Abb. 2: Übersicht Plangebiet (Quelle Freiflächenplan 31.05.2021)



Abb. 3: Blick von Südwesten

Der Untersuchungsraum für die Aussagen zum Artenschutz umfasst das Planungsgebiet und die angrenzenden Flächen.

Schutzgebiete / -ausweisungen gem. den Naturschutzgesetzen oder Flächen der amtlichen Biotopkartierung sind im Planungsgebiet nicht vorhanden.

3 Artenvorkommen

Zur Erfassung vorhandener Artenvorkommen werden vorhandene Daten (aktuelle Biotopkartierung, Artenschutzkartierung (ASK)) erhoben.

Gemäß Artenabfrage beim bayer. LfU (Artenvorkommen TK-Blatt 7134 Gaimersheim, s. Anhang 1, LfU Stand 2021) können folgende, artenschutzrechtlich relevante Artengruppen vorkommen:

- Säugetiere (Biber, Wildkatze und diverse Fledermäuse),
- Vögel,
- Reptilien (Schlingnatter und Zauneidechse),
- Amphibien (Gelbbauchunke, Wechselkröte, Kreuzkröte, Laubfrosch, Knoblauchkröte, Moorfrosch, Springfrosch und Kammmolch),
- Schmetterlinge (Thymian-Ameisenbläuling und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) und
- Pflanzen (Frauenschuhe).

Für die vorliegenden Aussagen zum Artenschutz wurden neben der Erhebung vorhandener Grundlagendaten im Juli 2021 drei Begehungen des Plangebietes durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden eine Habitatpotentialanalyse erstellt und die Arten abgeschichtet, für die eine Betroffenheit durch das Projekt mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

Für die genannten Arten der Gruppen Reptilien, Amphibien, Schmetterlinge, Pflanzen, den Biber und die Wildkatze stellt das Planungsgebiet keinen spezifischen Lebensraum dar, da die Habitatansprüche dieser Arten in den hier vorhandenen, landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen nicht erfüllt sind.

Als weiter zu betrachtende Artengruppen verbleiben auf Grund der im Untersuchungsraum vorhandenen Flächennutzungen Säugetiere (Fledermäuse) und Vögel.

Eine Anpassung der Gesamtliste TK-Blatt 7134 an die im Untersuchungsraum vorhandenen Lebensräume ist in Anhang 2 dargestellt. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf diese lebensraumbezogenen Artenlisten.

3.1 Säugetiere (Fledermäuse)

Quartiervorkommen von Fledermäusen im Planungsgebiet können ausgeschlossen werden, da das Einzelgehölz an einem Strommasten vom Vorhaben nicht betroffen ist und in den offenen, landwirtschaftlich genutzten Flächen innerhalb des Planungsgebietes keine für Fledermäuse geeigneten Strukturen vorhanden sind.

Das Untersuchungsgebiet kann von Fledermäusen als Nahrungshabitat genutzt werden. Nahrungshabitats unterliegen jedoch nicht den Bestimmungen des § 44 BNatSchG, da im Eingriffsbereich keine Fledermausquartiere vorhanden sind und das Nahrungshabitat daher keinen essenziellen Habitatbestandteil darstellt.

3.2 Vögel

Von den, gemäß der Arteninformation LfU für das TK-Blatt 7134 potenziell vorkommenden Vogelarten (vgl. Anhang 2) werden auf Grund der Ausprägung des Planungsgebietes v.a. Offenlandarten als relevant eingestuft, da es sich um offene landwirtschaftliche Nutzflächen handelt.

Am 14., 20. und 29.07.2021 wurden jeweils über ca. 2 Stunden Begehungen des Plangebietes und der angrenzenden Flächen durchgeführt. Die Witterungsbedingungen waren mit sonnigem bzw. schwach bewölktem, trockenem Wetter und einer Temperatur von 20 - 24 °C günstig.

Es konnten keine Feldlerchen oder anderen Offenlandarten im Plangebiet oder angrenzenden Flächen nachgewiesen werden, auch nicht als Nahrungsgäste.
In der westlich angrenzenden Ackerfläche suchte am 29.07.2021 ein Graureiher nach Nahrung (s. Abb. 4).



Abb. 4: Graureiher bei Nahrungssuche

Bei allen Begehungen waren Turmfalken im Plangebiet und den angrenzenden Flächen auf Nahrungssuche festzustellen (s. Abb. 5).



Abb. 5: Turmfalken im und um das Plangebiet

Brutvorkommen der o.g. Vogelarten im Planungsgebiet können ausgeschlossen werden, da das Einzelgehölz an einem Strommasten sowie der Strommast vom Vorhaben nicht betroffen sind und in den offenen, landwirtschaftlich genutzten Flächen innerhalb des Planungsgebietes keine geeigneten Bruthabitate bzw. -strukturen vorhanden sind. Das Untersuchungsgebiet kann von Vögeln als Nahrungshabitat genutzt werden, die jedoch nicht den Bestimmungen des § 44 BNatSchG unterliegen, da im Eingriffsbereich keine Brutreviere vorhanden sind und das Nahrungshabitat daher keinen essenziellen Habitatbestandteil darstellt.

4 Bewertung der Wirkung des Vorhabens

Der Planungsbereich liegt im Süden von Lenting an der Ingolstädter Straße und besteht nahezu vollständig aus einer einheitlichen, strukturlosen Ackerfläche, die im südlichen Anschluss von einer Freileitung überspannt ist.

Äcker können grundsätzlich Bruthabitate für feldbrütende Vogelarten sein. In der Regel werden Nester in lockerer, (noch) niedriger Vegetation oder während des Aufwuchses der Ansaat bevorzugt in Störstellen angelegt. Bei 3 Begehungen im Juli 2021 wurden keine feldbrütenden Vogelarten auf der Ackerfläche des Geltungsbereiches angetroffen, was angesichts der Nähe zur stark befahrenen Ingolstädter Straße, zur bestehenden Bebauung und zu der Freileitung nicht überrascht.

Gemäß Literaturangaben (LfU 2016) halten Feldlerchen folgende Abstände zu störenden vertikalen Strukturen und Wegen (wobei andere Offenlandarten, wie Wiesenschafstelze oder Kiebitz noch größere Abstände einhalten als die Feldlerche):

- > 25 m zu Wegen bzw. zum Feldrand,
- > 50 m zu Einzelbäumen,
- >120 m zu Baumreihen und Feldgehölzen,
- >160 m zu geschlossenen Gehölzkulissen,
- 100 m zu Stromleitungen (Mittel- und Hochspannungsleitungen).

Außer für feldbrütende Vogelarten weist die Fläche keine potenzielle Lebensraumeignung für andere relevante Tierarten auf.

Des Weiteren besteht eine starke Vorbelastung durch im Planungsgebiet jagende Turmfalken.

Daher ist im Bereich des geplanten Bauvorhabens für artenschutzrechtlich relevante Arten nicht von Störungen, einer Schädigung von Individuen und ihren Entwicklungsformen oder von Lebensraumverlust auszugehen.

Für baubedingte Störungen wird für Offenland-Arten eine Reichweite von bis zu 100 m angenommen. Dies wird beim BfN (Fachinformationssystem zur FFH-Verträglichkeitsprüfung) als Abstand von Offenland-Arten zu Windenergieanlagen und auch bei einer Untersuchung der Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH (ARSU 1998) zur Ermittlung baubedingter Auswirkungen für Wiesenvögel (z. B. die Feldlerche) angesetzt. Da in den an den Geltungsbereich angrenzenden Flächen ebenfalls keine feldbrütenden Vogelarten festzustellen waren, sind auch hier keine Vorkommen relevanter Arten / -gruppen und damit keine Auswirkungen baubedingter Störungen zu erwarten.

Es werden also keine Maßnahmen zur Vermeidung oder Minderung oder zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen) erforderlich, da mit dem Vorhaben keine Gefährdungen oder Störungen von Tierarten oder Individuen zu erwarten sind.

5 Literatur und verwendete Unterlagen

ARSU (Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH 1998):

Biologische Begleituntersuchung (Monitoring) zur Ermittlung baubedingter Auswirkungen auf die Tierwelt (1993 bis 1997).

BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOYE, P. KNIEF, W., SÜDBECK, P. & WITT, K. (2002):

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (3., überarbeitete Fassung; Stand 8.5.2002, nach Datenlage bis einschl. 1999). Ber. Vogelschutz (39). Nürnberg.

BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG)

vom 29. Juli 2009 [BGBl. I S. 2542], in Kraft getreten am 01.03.2010.

EBA (2012):

Umwelt-Leitfaden zur eisenbahnrechtlichen Planfeststellung und Plangenehmigung sowie für Magnetschwebebahnen. Teil V: Behandlung besonders und streng geschützter Arten in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung. Stand Oktober 2012.

GESETZ ÜBER DEN SCHUTZ DER NATUR, DIE PFLEGE DER LANDSCHAFT UND DIE ERHOLUNG IN DER FREIEN NATUR

(Bayerisches Naturschutzgesetz - BayNatSchG):

vom 23. Februar 2011 (GVBl. 4/2011, S. 82 - 115), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21. Februar 2020 (GVBL. 2020 S.34).

LfU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2016):

Relevanzprüfung, Erfassung und Maßnahmen bei Betroffenheit der Feldlerche. Entwicklung methodischer Standards zur Ergänzung der saP-Internet-Arbeitshilfe des bayer. Landesamts für Umwelt, Augsburg.

LfU – BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2021):

Arteninformation TK-Blatt 7134 Gaimersheim.

OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN:

Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP). Fassung mit Stand 08/2018.

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG vom 2. April 1979

über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. EG Nr. L 103, S. 1); zuletzt geändert durch Richtlinie 91/244/EWG des Rates v. 6. März 1991 (ABl. EG Nr. L 115, S. 41).

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG vom 21. Mai 1992

zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206, S. 7).

TRAUTNER, J. & R. JOOSS (2008):

Die Bewertung „erheblicher Störung“ nach § 42 BNatSchG bei Vogelarten - Ein Vorschlag zur praktischen Anwendung. Naturschutz und Landschaftsplanung, 40 (9): 265–272.

TRAUTNER, J.; KOCKELKE, K.; LAMBRECHT, H. & J. MAYER (2006):

Geschützte Arten in Planungs- und Zulassungsverfahren. Books on Demand, Norderstedt. 234 S.

Vorkommen in TK-Blatt 7134 (Gaimersheim)

Erweiterte Auswahl nach Lebensraumtypen:

Säugetiere

Wissenschaftlicher Name ▼ ▲	Deutscher Name ▼ ▲	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Castor fiber</u>	<u>Biber</u>		V	g	g
<u>Eptesicus serotinus</u>	<u>Breitflügelfledermaus</u>	3	G	u	?
<u>Felis silvestris</u>	<u>Wildkatze</u>	2	3	u	
<u>Myotis bechsteinii</u>	<u>Bechsteinfledermaus</u>	3	2	u	?
<u>Myotis daubentonii</u>	<u>Wasserfledermaus</u>			g	g
<u>Myotis myotis</u>	<u>Großes Mausohr</u>		V	g	g
<u>Myotis mystacinus</u>	<u>Kleine Bartfledermaus</u>		V	g	g
<u>Myotis nattereri</u>	<u>Fransenfledermaus</u>			g	g
<u>Nyctalus noctula</u>	<u>Großer Abendsegler</u>		V	u	?
<u>Pipistrellus kuhlii</u>	<u>Weißrandfledermaus</u>			g	
<u>Pipistrellus pipistrellus</u>	<u>Zwergfledermaus</u>			g	g
<u>Pipistrellus pygmaeus</u>	<u>Mückenfledermaus</u>	V	D	u	?
<u>Plecotus auritus</u>	<u>Braunes Langohr</u>		V	g	g
<u>Plecotus austriacus</u>	<u>Graues Langohr</u>	2	2	u	
<u>Vespertilio murinus</u>	<u>Zweifarbflledermaus</u>	2	D	?	?

Vögel

Wissenschaftlicher Name ▼ ▲	Deutscher Name ▼ ▲	RLB	RLD	EZK		EZA	
				B	R	B	R
<u>Accipiter nisus</u>	<u>Sperber</u>			g		g	
<u>Alauda arvensis</u>	<u>Feldlerche</u>	3	3	s		s	
<u>Anthus trivialis</u>	<u>Baumpieper</u>	2	3	s		u	
<u>Asio otus</u>	<u>Waldohreule</u>			g	g	g	g
<u>Bubo bubo</u>	<u>Uhu</u>			g		g	
<u>Buteo buteo</u>	<u>Mäusebussard</u>			g	g	g	g
<u>Carduelis carduelis</u>	<u>Stieglitz</u>	V		u		u	
<u>Charadrius dubius</u>	<u>Flussregenpfeifer</u>	3		g	g	s	g
<u>Ciconia ciconia</u>	<u>Weißstorch</u>		3	g	g		
<u>Ciconia nigra</u>	<u>Schwarzstorch</u>			g	g		
<u>Circus pygargus</u>	<u>Wiesenweihe</u>	R	2	g	g		
<u>Coloeus monedula</u>	<u>Dohle</u>	V		g	g	s	g
<u>Columba oenas</u>	<u>Hohltaube</u>			g		g	
<u>Corvus corax</u>	<u>Kolkrabe</u>			g		g	
<u>Delichon urbicum</u>	<u>Mehlschwalbe</u>	3	3	u		u	
<u>Dryocopus martius</u>	<u>Schwarzspecht</u>			g		g	
<u>Emberiza citrinella</u>	<u>Goldammer</u>		V	g	g	g	g
<u>Falco tinnunculus</u>	<u>Turmfalke</u>			g	g	g	g
<u>Gallinula chloropus</u>	<u>Teichhuhn</u>		V	g	g		g
<u>Hirundo rustica</u>	<u>Rauchschwalbe</u>	V	3	u	g	u	g
<u>Jynx torquilla</u>	<u>Wendehals</u>	1	2	s		s	
<u>Lanius collurio</u>	<u>Neuntöter</u>	V		g		?	
<u>Linaria cannabina</u>	<u>Bluthänfling</u>	2	3	s	u	s	u
<u>Luscinia svecica</u>	<u>Blaukehlchen</u>			g		u	
<u>Milvus milvus</u>	<u>Rotmilan</u>	V	V	g	g	g	g
<u>Motacilla flava</u>	<u>Schafstelze</u>			g			
<u>Passer domesticus</u>	<u>Hausperling</u>	V	V	u		u	
<u>Perdix perdix</u>	<u>Rebhuhn</u>	2	2	s	s		
<u>Picus canus</u>	<u>Grauspecht</u>	3	2	u		g	
<u>Picus viridis</u>	<u>Grünspecht</u>			g		g	

<u>Saxicola rubetra</u>	<u>Braunkehlchen</u>	1	2	s	u	s	u
<u>Streptopelia turtur</u>	<u>Turteltaube</u>	2	2	s			
<u>Sylvia communis</u>	<u>Dorngrasmücke</u>	V		g			
<u>Vanellus vanellus</u>	<u>Kiebitz</u>	2	2	s	s	s	

Bei fehlendem Erhaltungszustand wenden Sie sich bitte an die [Vogelschutzwarte](mailto:vogelschutzwarte@lfu.bayern.de) (vogelschutzwarte@lfu.bayern.de)

Kriechtiere

Wissenschaftlicher Name ▼ ▲	Deutscher Name ▼ ▲	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Coronella austriaca</u>	<u>Schlingnatter</u>	2	3	u	u
<u>Lacerta agilis</u>	<u>Zauneidechse</u>	3	V	u	u

Lurche

Wissenschaftlicher Name ▼ ▲	Deutscher Name ▼ ▲	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Bombina variegata</u>	<u>Gelbbauchunke</u>	2	2	s	u
<u>Bufo viridis</u>	<u>Wechselkröte</u>	1	3	s	s
<u>Epidalea calamita</u>	<u>Kreuzkröte</u>	2	V	u	
<u>Hyla arborea</u>	<u>Europäischer Laubfrosch</u>	2	3	u	u
<u>Pelobates fuscus</u>	<u>Knoblauchkröte</u>	2	3	u	
<u>Rana arvalis</u>	<u>Moorfrosch</u>	1	3	u	
<u>Rana dalmatina</u>	<u>Springfrosch</u>	V		g	u
<u>Triturus cristatus</u>	<u>Nördlicher Kammmolch</u>	2	V	u	s

Schmetterlinge

Wissenschaftlicher Name ▼ ▲	Deutscher Name ▼ ▲	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Phengaris arion</u>	<u>Thymian-Ameisenbläuling</u>	2	3	s	g
<u>Phengaris nausithous</u>	<u>Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling</u>	V	V	u	u

Gefäßpflanzen

Wissenschaftlicher Name ▼ ▲	Deutscher Name ▼ ▲	RLB	RLD	EZK	EZA
<u>Cypripedium calceolus</u>	<u>Europäischer Frauenschuh</u>	3	3	u	g

Dokumente zum Download

[Tabelle\(n\) exportieren \(Format:CSV, Zeichenkodierung: UTF-8\) - CSV](#)

Die Arten werden mit Lebensrauminformationen exportiert.

Hinweis

der Rote Liste-Status kann abweichen zu der aktuell gültigen Roten Liste. Bitte Prüfen Sie den aktuellen Stand

[Rote Liste gefährdeter Tierarten Bayerns](#)

[Rote Listen Deutschland \(https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Die-Roten-Listen-1707.html\)](https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Die-Roten-Listen-1707.html)

Legende Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Lurche 2019, Kriechtiere 2019, Libellen 2017, Säugetiere 2017, Tagfalter 2016, Vögel 2016 und alle anderen Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (Pflanzen 2018, Wirbellose 2016, Wirbeltiere 2015-1998)

Kategorie	Beschreibung
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

Legende Erhaltungszustand in der kontinentalen (EZK) bzw. alpinen Biogeografischen Region (EZA) Deutschlands bzw. Bayerns (Vögel)

Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt

Legende Erhaltungszustand erweitert (Vögel)

Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen

Legende Lebensraum

Lebensraum	Beschreibung
1	Hauptvorkommen
2	Vorkommen
3	potentielles Vorkommen
4	Jagdhabitat

Artengruppe	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental	Äcker	Siedlungen
Säugetiere	<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelvedermaus	3	G	u		1
Säugetiere	<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus			g		3
Säugetiere	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr		V	g		1
Säugetiere	<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus		V	g		1
Säugetiere	<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g		2
Säugetiere	<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u		1
Säugetiere	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus			g		1
Säugetiere	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g		1
Säugetiere	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	V	D	u		1
Säugetiere	<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		V	g		1
Säugetiere	<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	2	u		1
Säugetiere	<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbvedermaus	2	D	?		1
Vögel	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			B:g	2	2
Vögel	<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	B:s	1	
Vögel	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	B:s		3
Vögel	<i>Asio otus</i>	Waldohreule			B:g, R:g	1	2
Vögel	<i>Bubo bubo</i>	Uhu			B:g	2	
Vögel	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			B:g, R:g	1	2
Vögel	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		B:g, R:g	2	
Vögel	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	B:g, R:g		1
Vögel	<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	B:g, R:g	1	
Vögel	<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		B:g, R:g	2	1
Vögel	<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			B:g	2	
Vögel	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			B:g	2	
Vögel	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	B:u		1
Vögel	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			B:g		2
Vögel	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	B:g, R:g	2	
Vögel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			B:g, R:g	2	2
Vögel	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	3	B:u, R:g		1
Vögel	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2	B:s	2	2
Vögel	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		B:g	2	1
Vögel	<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	B:s, R:u	1	2
Vögel	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V	B:g, R:g	2	
Vögel	<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze			B:g	1	
Vögel	<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	B:s, R:s	1	
Vögel	<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	B:u		2
Vögel	<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			B:g		1
Vögel	<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2	B:s	2	
Vögel	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		B:g	2	
Vögel	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	B:s, R:s	1	
Lurche	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	u	1	